



## **Jahresvorschau 2025**

### **AUSSTELLUNGEN:**

#### ***Wer hat die Hosen an?***

25. März 2025 bis 1. Februar 2026

#### ***Shannon Alonzo. Washerwoman***

*Theseustempel, Volksgarten*

16. Mai bis 5. Oktober 2025

#### ***Kolonialismus am Fensterbrett***

28. Mai 2025 bis 25. Mai 2026

#### ***Indah Arsyad. The Ultimate Breath***

22. Oktober 2025 bis 25. Mai 2026

### **THEMENSCHWERPUNKTE:**

***Lunar New Year, Black History Month,  
Pride Month, Día de Muertos und mehr***



### ***Wer hat die Hosen an?***

25. März 2025 bis 1. Februar 2026  
Weltmuseum Wien

Das Weltmuseum Wien unternimmt in seiner großen Sonderausstellung ab 25. März 2025 einen Streifzug durch 3000 Jahre Hosen-Geschichte(n) aus aller Welt. Kostbarkeiten und so manch skurriles Fundstück aus allen Sammlungen des Weltmuseums Wien, des Theaternuseums und des Kunsthistorischen Museums treffen dabei auf Leihgaben österreichischer Museen und internationaler Sammlungen. Die Exponate berichten von ausgereifter Funktionalität und Handwerksdesign. Sie geben Zeugnis von den Lebensumständen der Menschen – in Luxus und Armut, im Arbeitsalltag und im Festtagsgewand.

Von den ältesten Hosentypen der Bronzezeit spannt sich ein Erzählfaden zu den mythischen Amazonen und führt vom antiken Griechenland bis zu rebellischen Frauentypen der jüngeren Geschichte. Die Entwicklung der Hose in der europäischen Männermode, wo sportlicher Wettkampf, Repräsentationsbedürfnis und Entwicklungen der Kriegstechnik Impulsgeber waren, wird ebenso thematisiert. Auch Habsburgs Hosen werden gezeigt: Neben den bekannten militärischen Uniformhosen für den Alltag und Kniehosen aus Loden für die Jagd wartet die Garderobe Kaiser Franz Josephs auch mit überraschenden Reitbeinkleidern aus Ziegenfell auf – ein Geschenk seines Bruders aus Mexiko.

Nicht zuletzt erhalten die Unterhosen Spielraum: Von der ältesten erhaltenen „Bruche“ und Ringpanzer-Shorts aus dem 15./16. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Kunstwerken gibt es viel Unbekanntes zu entdecken. Mit einem Blick auf Herausforderungen der Jeans- und Textilproduktion in Zeiten von „Ultrafast Fashion“ endet die Entdeckungsreise durch Tragödien und Lustspiele im Namen der Hosen.

Besucher\*innen des Weltmuseums Wien erwarten in der Ausstellung *Wer hat die Hosen an?* historische Objekte in Dialog mit einzelnen Schlüsselpositionen der zeitgenössischen Kunst. Mehrere interaktive Stationen rufen unter anderem zum Entwerfen der eigenen „Hose der Zukunft“ auf und bieten die Möglichkeit der ganz persönlichen Auseinandersetzung mit



Beinkleidern und ihren Geschichten. Neben regelmäßigen Themenführungen und praktischen Workshops für alle Altersgruppen finden Veranstaltungen rund um das Thema der Hose statt: wie etwa eine „Fun Lecture“ von Kunsthistorikerin Abigail Susik, einer Comedy-Performance von Kabarettist David Stockenreitner oder ein Event in Kooperation mit der Vienna Fashion Week.

Erste Informationen zur Ausstellung gibt es hier:

<https://www.weltmuseumwien.at/ausstellungen/wer-hat-die-hosen-an/>



### ***Shannon Alonzo. Washerwoman***

16. Mai bis 5. Oktober 2025

Theseustempel, Volksgarten

„Dieses Kunstwerk hat ein Eigenleben. Es altert mit der Zeit.“ So beschreibt die aus Trinidad stammende interdisziplinäre Künstlerin Shannon Alonzo (\* 1988), die sich mit Themen wie kollektiver Zugehörigkeit und Ortsverbundenheit auseinandersetzt, ihre Mixed-Media-Skulptur *Washerwoman*. Das organische Material – Harz, Bienenwachs, braune Baumwolle – dieses beeindruckenden, etwas grotesken Kunstwerks soll im Theseustempel vor den Augen der Betrachter\*innen altern.

*Washerwoman* verweist auf die unsichtbare Arbeit von Frauen, auf die sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart als weiblich konnotierte Tätigkeit des Waschens von Textilien. Im Besonderen ist es eine Hommage an die Arbeit der karibischen Frauen und deren Beitrag zu unserem kulturellen Erbe. Um dieses transatlantische Erbe zu „reaktivieren“, wird Shannon Alonzo bei der Ausstellungseröffnung eine Performance präsentieren.



## ***Kolonialismus am Fensterbrett***

28. Mai 2025 bis 25. Mai 2026

Weltmuseum Wien

Die Ausstellung wirft einen Blick auf zehn unserer seit Jahrhunderten beliebtesten Zimmer- und Balkonpflanzen, deren natürlicher Lebensraum außerhalb Europas liegt. Diese Pflanzen haben eine ähnliche Geschichte wie unsere ethnografischen Sammlungen und gelangten teilweise gemeinsam mit den Objekten auf langen Schiffsreisen nach Europa und in die Museen.

Neben der Suche nach Heil- und Nutzpflanzen, heute Cash Crops (Pflanzen, die in großem Stil für den Export angebaut werden), begann im 18. und 19. Jahrhundert der Hunger bzw. die Jagd nach fremden Pflanzen mit der Überlegung, welchen Nutzen die Einfuhr von Pflanzen für Europa haben könnte.

Eine der in der Ausstellung vorgestellten Pflanzen ist zum Beispiel die Zimmertanne (Araukarie), die im Rahmen von James Cooks zweiter Weltumsegelung 1774 auf der Norfolkinsel entdeckt wurde. Die Geschichte des Usambara-Veilchens steht in Zusammenhang mit einer deutschen Kolonialexpedition von 1886, von der sich auch ein Objekt in der Sammlung des Weltmuseums Wien befindet. Die beliebten Geranien (Pelargonium) in unseren Blumenkästen stammen aus Südafrika. Dort finden sie als Medikament Anwendung. An diesem Beispiel lässt sich die Ausbeutung der Herkunftsländer aufzeigen, die nicht von der Vermarktung der heimischen Pflanzen profitieren. Internationale Abkommen, wie das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (CBD), sollen sicherstellen und regeln, dass die Ursprungsnationen an den westlichen Profiten beteiligt werden und Biopiraterie auch angesichts des Klimawandels thematisiert wird.

Die Ausstellung im partizipativen Raum *zam* ermöglicht einen niederschweligen und kostenlosen Zugang und bietet eine spielerische Annäherung zu komplexen Zusammenhängen.



## ***Themenschwerpunkte***

2025

Weltmuseum Wien

Neben Vermittlungsformaten und Rahmenprogramm zu den Sonderausstellungen und der Schausammlung im Weltmuseum Wien erwarten Besucher\*innen 2025 regelmäßige Themenschwerpunkte.

Angefangen mit einem **Frühlingsfest** mit Fokus auf philippinischer Kultur und Programm zum **Lunar New Year** Anfang Februar, widmet sich das Weltmuseum Wien im selben Monat dem **Black History Month** mit Workshops für Kinder und Erwachsene, Themenführungen zu Kolonialismus und zur Vielfalt des afrikanischen Kontinents sowie einer Performance des afrikanischen Choreografen Nicholas Denzel Sambou. Der März bietet Programm zum **Internationalen Frauentag** rund um die Frage „Wer sind die Sammlerinnen des Weltmuseums Wien?“, aber auch zu **Nouruz**, dem aus dem persischen Kulturraum stammenden Neujahrs- und Frühlingsfest. Im **Pride-Monat** Juni gibt es in der großen Sonderausstellung *Wer hat die Hosen an?* Führungen mit Fokus auf queere Mode in der Schausammlung werden wiederum Touren zum Thema *Begierde, Lust und Fruchtbarkeit* angeboten.

Der Oktober wartet mit einem umfangreichen Programm voller Workshops und Führungen rund um den mexikanischen Tag der Toten, dem **Día de Muertos**, auf. Höhepunkt dieser Feierlichkeit: Das große Totenfest im Weltmuseum Wien für Klein und Groß.

Informationen und Details zum Programm werden laufend auf unserer Website ergänzt:  
[weltmuseumwien.at/programm/](https://weltmuseumwien.at/programm/)

## Pressefotos

In unserem Pressebereich stehen Ihnen Presstexte und -bilder für die aktuelle Berichterstattung über Sonderausstellungen und Projekte im Weltmuseum Wien kostenlos zum Download zur Verfügung: [weltmuseumwien.at/presse](https://weltmuseumwien.at/presse)

---

### **Hose sokoto**

Nigeria

um 1970

Viskose, Synthetik und Baumwolle

© KHM-Museumsverband, Weltmuseum Wien



### **Día de Muertos**

im Weltmuseum Wien

2023 © Eva Puella





### **Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Tickets**

[weltmuseumwien.at/information](http://weltmuseumwien.at/information)

### **Ansprechpartner\*innen für Ihren Besuch**

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30 – 5150

[kulturvermittlung@weltmuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltmuseumwien.at)

Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30 – 5052

[info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

### **Rahmenprogramm und Veranstaltungen**

Alle Veranstaltungen finden Sie online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseums Wien.

### **Social Media**

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#) und [Instagram](#). #WeltmuseumWien

### **Akkreditierung für Journalist\*innen**

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Textmaterial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unter [presse@weltmuseumwien.at](mailto:presse@weltmuseumwien.at) mindestens zwei Werktage vorab erforderlich.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

### **Pressekontakt**

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

KHM-Museumsverband

T +43 1 525 24 – 4021

[presse@weltmuseumwien.at](mailto:presse@weltmuseumwien.at)